

# DAS ATTENTAT VON SARAJEVO 1914 ALS PRESSEBILD: QUELLENKRITIK ALS MEDIENKRITIK

Dr. Christoph Hamann

Der Vorschlag dient der Entwicklung und Vertiefung von Bildkompetenz. Verglichen werden Bildquellen der zeitgenössischen Presseberichterstattung mit einer Textquelle und zwei Darstellungen von Historikern. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Beispiel kann einen Beitrag leisten zur Entwicklung einer Medienkompetenz in Bezug auf die heutige Boulevardpresse, ihrer Gestaltung und ihren Zielen.

## ZUORDNUNG ZU DEN STANDARDS

### Standards im Basiscurriculum Medienbildung

- den Zusammenhang von Gestaltung und intendierter Funktion von Medienangeboten (Information, Unterhaltung, Werbung, Manipulation) untersuchen und bewerten (G)
- Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten (G)
- die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen (G)

### Standards im Fach

- die Aussagekraft einer Quellenart und -gattung untersuchen und erläutern (H)
- die (verdeckten/offenen) Absichten der Quellenautorin oder des -autors erklären und beurteilen (H)

## HINWEISE

Von den beiden Attentaten auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und dessen Frau Sophie am 28. Juni 1914 gibt es keine Fotografien, sondern nur gezeichnete Illustrationen aus zeitgenössischen Boulevardblättern. Deren Ziel war jeweils die Auflagensteigerung und weniger die seriöse Berichterstattung. Diese Zeichnungen können damit nicht als Quelle für das Ereignis an sich ausgewertet werden, sondern vielmehr als Quelle für die Berichterstattung der Presse über das Attentat und die Funktion der Zeichnungen für die Blätter im Konkurrenzkampf des Zeitungsmarkts.

Die Schüler\*innen erhalten die Gelegenheit, Quellenkritik einzuüben sowie die Gestaltung, Wirkungsabsicht und Glaubwürdigkeit der Pressezeichnungen zu analysieren und zu bewerten. Sie ziehen dazu eine zeitgenössische Textquelle sowie zwei Darstellungen von Historikern heran. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit trägt zur Medienbildung mit einem starken Gegenwartsbezug bei (Boulevardpresse heute).

Die drei Titelseiten werden in der Placemat-Methode (wobei die jeweilige Abbildung im Zentrum steht) bzw. dem Experten-Palaver (Wirkung, Gegenstände, Handlungen, Komposition) untersucht.



## AUF EINEN BLICK

**Jahrgangsstufe, Niveaustufe**  
9/10, G/H

**Fach**  
Geschichte

**Themen und Inhalte**  
Basismodul Demokratie und Diktatur

**Kompetenzbereich im Fach**  
Deuten: Historische Quellen untersuchen

**Kompetenzbereiche im Basiscurriculum Medienbildung**  
Analysieren, Informieren

**Zeitbedarf**  
ca. 2 Unterrichtsstunden (je nach Nutzung des Materials, Kompetenzen der Lernenden)

**Materialien**  
Bildquellen (2, ggf. 3), Textquelle (1), Darstellungen (2)

## BAUSTEINE FÜR DEN UNTERRICHT

Thema/Schwerpunkt	Methode und Inhalt	Materialien und Tipps
<p><b>Ein Attentat und sein(e) Bild(er) – Fälschung oder Wahrheit?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontext: Darstellung des Attentats von 1914</li> <li>▪ Wahrnehmung/Beschreibung einer Zeichnung (z. B.: Assoziationen, Adjektivliste, Ich-sehe-was-was-Du-nicht-siehst, Schreibgespräch, Placemat)</li> <li>▪ Variante: Bildvergleich (arbeits-teilige schriftliche Beschreibung einer Zeichnung), Vergleich der Beschreibungen, Reflexion über Unterschiede/Gemeinsamkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeichnung 1: Le Petit Journal. Supplément du dimanche, Nr. 1234, 12. Juli 1914, S. 224. <a href="https://s.bsbb.eu/2j">https://s.bsbb.eu/2j</a> (bis Seite 224 blättern)</li> <li>▪ Zeichnung 2: Titelseite von La Domenica Del Corriere, Nr. 27, 5.–12. Juli 1914. <a href="https://s.bsbb.eu/2k">https://s.bsbb.eu/2k</a></li> <li>▪ Ergänzung Zeichnung 3: Titelseite von Illustrierte Kronen Zeitung, Nr. 5203, 30. Juni 1914. <a href="https://s.bsbb.eu/2l">https://s.bsbb.eu/2l</a></li> <li>▪ Methode Schreibgespräch: <a href="https://s.bsbb.eu/3j">https://s.bsbb.eu/3j</a></li> <li>▪ Methode Placemat: <a href="https://s.bsbb.eu/3u">https://s.bsbb.eu/3u</a></li> <li>▪ Online-Placemat-Tool auf Oncoo: <a href="https://www.oncoo.de/oncoo.php">https://www.oncoo.de/oncoo.php</a></li> <li>▪ Learning Snack zu Oncoo: <a href="https://s.bsbb.eu/c7">https://s.bsbb.eu/c7</a></li> </ul>
<p><b>Das Attentat in der Presse von 1914 / der Wissenschaft</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lektüre Quelle 1</li> <li>▪ Lektüre Darstellung 1 und 2</li> <li>▪ Vergleich Bilder – Texte; Diskussion des Quellenwerts der Zeichnungen</li> <li>▪ Analyse als Bilder der Boulevardpresse: Fälschung oder Wahrheit?</li> <li>▪ Gegenwartsbezug: (Bild-)Berichterstattung in der Boulevardpresse heute (Analyse von Titelbildern, welche ein aktuelles Tagesereignis von Bedeutung visualisieren); Vergleich historische Quelle und aktuelle Titelbilder (Gemeinsamkeiten / Unterschiede)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiener Zeitung, 29.6.1914, Nr. 148, S. 4. <a href="https://s.bsbb.eu/2m">https://s.bsbb.eu/2m</a> (S. 4, mittlere/rechte Spalte, jeweils 3. Absatz von unten)</li> <li>▪ Hamann, Christoph (2019; Autorentext nach zeitgenössischen Quellen)</li> <li>▪ Clark, Christopher (2013). Die Schlafwandler: Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog. München: Deutsche Verlags-Anstalt, S. 483 f.</li> <li>▪ Die Quelle und die Darstellungen können über den folgenden Link abgerufen werden: <a href="https://s.bsbb.eu/2u">https://s.bsbb.eu/2u</a></li> </ul>

## Zuordnung zu den Standards des Basiscurriculums Sprachbildung

- zu einem Sachverhalt oder Texten Stellung nehmen (G)
- die eigene Meinung mit Argumenten stützen (D/G)
- Beobachtungen und Betrachtungen (z. B. Vorgang, Abbildung, Bild, Objekt und Modell) beschreiben und erläutern

## LITERATUR, LINKS UND EMPFEHLUNGEN

- Bundeszentrale für Politische Bildung (2011). Gemeinsamkeiten der Inszenierung des Krieges in den Bildschirmmedien. <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/krieg-in-den-medien/130611/inszenierung-des-krieges> (abgerufen: 12.03.2019).
- Clark, Christopher (2013). Die Schlafwandler: Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog. München: Deutsche Verlags-Anstalt.
- Hamann, Christoph (2019). Das Attentat von Sarajevo 1914: Visuelle Strategien der zeitgenössischen Bildpresse Österreichs. In: Fotogeschichte 153, S. 47–53.
- Hirschfeld, Gerhard (2009). Sarajevo: Das bilderlose Attentat und die Bildfindungen der Massenpresse. In: Gerhard Paul (Hrsg.), Das Jahrhundert der Bilder: 1919 bis 1949. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Klönk, Charlotte (2017). Terror: Wenn Bilder zu Waffen werden. Frankfurt am Main: Fischer.
- Learning Snack. Oncoo – kooperative Lernmethoden digital. <https://www.learningsnacks.de/share/127795> (abgerufen: 02.02.2021).
- Pallaske, Christoph (2015). Nachgefragt: Wie Historizität von Medien und ihre Medialität in Konzepte zur Quellenanalyse einbinden. <https://historischdenken.hypothesen.org/2843> (abgerufen: 12.03.2019).
- Wiener Zeitung, 29.6.1914, Nr. 148. [https://www.wienerzeitung.at/\\_wzo\\_daten/media/beilagen/1914Attentat\\_201406/blaetterkatalog/index.html](https://www.wienerzeitung.at/_wzo_daten/media/beilagen/1914Attentat_201406/blaetterkatalog/index.html) (abgerufen: 12.03.2019).

## INFORMATIONEN ZU DEN UNTERRICHTSBAUSTEINEN

- Begleitende Hinweisbroschüre: <https://s.bsbb.eu/hinweise>
- Unterrichtsbausteine für alle Fächer im Überblick: <https://s.bsbb.eu/ueberblick>
- Tutorials zu den in den Unterrichtsbausteinen genutzten digitalen Tools: <https://s.bsbb.eu/tools>